

Beschluss:

1. Der Oberbürgermeister wird gebeten, sich über den Deutschen Städtetag und Bayerischen Städtetag für die Umsetzung besserer Arbeits-, Ausbildungs- und Finanzierungsbedingungen für die Pflege auf Bundes- und Landesebene einzusetzen.
2. Das Gesundheitsreferat erarbeitet gemeinsam mit dem Sozialreferat und dem Referat für Arbeit und Wirtschaft ein Konzept für die Einführung eines Bayerischen Förderprogramms Pflege und schlägt dieses als Modellversuch dem Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege vor.
3. **Es wird ein Lenkungskreis Pflege gegründet. Dieser findet unter der Leitung der 3. Bürgermeisterin statt und besteht zusätzlich neben Vertreter*innen der betroffenen Referate aus Mitgliedern der im Gesundheitsausschuss vertretenen Fraktionen (2 Vertreter*innen aus den Fraktionen Grüne/RL, CSU, SPD/VOLT und je 1 Vertreter*in aus den Fraktionen FDP/Bayernpartei, ÖDP/München Liste und DIE LINKE./Die PARTEI), je 1 Vertreter*in der städtischen Gesellschaften München Klinik und Münchenstift, der betrieblichen Interessensvertretungen, des Seniorenbeirats und von Patient*innenorganisationen. Der Lenkungskreis tagt $\frac{1}{4}$ jährlich. Wenn weitere Vertreter*innen nötig wären, werden diese über das Büro der 3. Bürgermeisterin eingeladen.**

Beim Gesundheitsreferat wird unter Beteiligung des Sozialreferates eine Task Force Pflege gegründet. Diese Task Force Pflege bereitet die Sitzungen des Lenkungskreises vor und soll insbesondere folgende drei Themenfelder bearbeiten.

- 3.1. Entwicklung von kurzfristigen Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Pflegekräften, insb. in den städtischen Gesellschaften München Klinik und Münchenstift.
Dabei sollen insb. die Anträge zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen aller Fraktionen nochmal gesichtet, geprüft und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.**
- 3.2. Prüfung der Schnittstellen und Gremien, die in der Stadtverwaltung (GSR, SOZ, RAW, KVR und DIR) in Bezug auf Pflege vorhanden sind, sowie der vorhandenen Projekte, die die Referate durchführen, auf Synergien. Diese Prüfung ist dem Stadtrat als Vorschlag zur Beschlussfassung zu unterbreiten.**
- 3.3. Identifikation prioritärer Themenfelder in einer kommunalen Strategie, um langfristige Handlungsoptionen zur Verbesserung der Pflege- und Arbeitsbedingungen sowohl in den Kliniken wie in den Langzeiteinrichtungen von Pflegekräften, Bewohner*innen, Patient*innen und Betroffenen sowie deren Angehörigen zu entwickeln und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.**

Die Task Force Pflege berichtet in den Lenkungskreis und ist über das Gesundheitsreferat vertreten.

Die Ergebnisse werden in einem gemeinsamen Gesundheits- und Sozialausschuss vorgestellt und beschlossen.

- 4. Die Ergebnisse des Maßnahmenkatalogs, der vom Aufsichtsrat der München Klinik beschlossen worden ist, wird dem Lenkungskreis Pflege, soweit sie betriebsöffentlich sind, zur Beratung vorgelegt und fließen in die Arbeit des Lenkungskreises mit ein.**

5. Das Gesundheitsreferat wird beauftragt, für die Förderung der psychosozialen Unterstützung für Pflegepersonen in München durch PSU akut e. V. die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 103.950 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2022 bei der Stadtkämmerei anzumelden. Die Finanzierung erfolgt zu 100 % aus dem Pandemie-Folgenfonds.
6. Das Produktkostenbudget erhöht sich ab dem Jahr 2022 um 103.950 €, davon sind 103.950 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
7. Der Antrag Nr. 14-20 / A 06267 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
8. Der Antrag Nr. 14-20 / A 06269 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
9. Der Antrag Nr. 14-20 / A 06271 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
10. Der Antrag Nr. 14-20 / A 06272 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
11. Der Antrag Nr. 14-20 / A 06668 der Stadtratsfraktion CSU ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
12. Der Antrag Nr. 14-20 / A 06669 der Stadtratsfraktion CSU ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
13. Der Antrag Nr. 14-20 / A 06670 der Stadtratsfraktion CSU ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.

14. Der Antrag Nr. 14-20 / A 06957 der Stadtratsgruppe ÖDP ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
15. Der Antrag Nr. 14-26 / A 01353 der Stadtratsfraktion CSU ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
16. Antrag Nr. 20-26 / A 01909 der Stadtratsfraktion SPD / Volt - Fraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa Liste ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
17. Antrag Nr. 20-26 / A 01915 der Stadtratsfraktion SPD / Volt - Fraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa Liste ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
18. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.